**Ernst Läuger**

Präsident

**Weihnachtsgeschäft 2015**

**17. November 2015**

**München**

- Es gilt das gesprochene Wort –

Sehr geehrte Damen und Herren,

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch ich darf Sie ganz herzlich zu unserer traditionellen Weihnachts-Pressekonferenz begrüßen. Ich freue mich, dass Sie unserer Einladung gefolgt sind.

Gut fünf Wochen vor Heiligabend stehen unsere Geschäfte mitten im Weihnachtsrummel. In vielen Städten werden in der kommenden Woche die Lichterketten montiert, die Schaufenster weihnachtlich geschmückt und die Christkindlmärkte eröffnet.

All dies macht Lust auf einen vorweihnachtlichen Stadtbummel. Es fehlt eigentlich nur noch das richtige Wetter. Zur richtigen vorweihnachtlichen Stimmung brauchen wir Kälte und am besten noch etwas Schnee. Danach sieht es derzeit leider nicht aus.

Gerade der Textileinzelhandel und die Sportgeschäfte hoffen natürlich auf einen richtigen Winter. Sonst bleiben warme Winterbekleidung, Winterschuhe und Wintersportartikel wie im letzten Weihnachtsgeschäft in den Regalen liegen.

Deshalb hoffe ich, dass der Wettergott unsere täglichen Stoßgebete erhört.

Meine Damen und Herren,

der bayerische Einzelhandel setzt sehr große Hoffnungen in das diesjährige Weihnachtsgeschäft. Lohnzuwächse, die weiterhin gute Lage auf dem Arbeitsmarkt und die positive gesamtwirtschaftliche Entwicklung sorgen für eine gute Konsumstimmung.

Von diesen guten Rahmenbedingungen haben wir bislang profitiert. Und wir rechnen damit, dass sich dieser Jahrestrend auch im Weihnachtsgeschäft fortsetzen wird.

Laut dem Bayerischen Landesamt für Statistik ist der Umsatz im bayerischen Einzelhandel im ersten Dreivierteljahr 2015 gegenüber dem Vorjahreszeitraum nominal um 3,1 Prozent gestiegen. Erneut deutlich über dem Durchschnitt lag dabei der Umsatzzuwachs im Versand- und Internet-Einzelhandel mit einem Plus von nominal +11,7 Prozent. Diese Entwicklung wird sich natürlich auch im laufenden Weihnachtsgeschäft fortsetzen.

Der bayerische Einzelhandel blickt mit großer Zuversicht auf das Weihnachtsgeschäft. Der HBE rechnet in diesem Jahr mit einem Weihnachtsumsatz von rund 13,4 Milliarden Euro in Bayern. Dies wäre ein Plus von zwei Prozent gegenüber dem Vorjahr .

Dies ist mit Blick auf das enttäuschende Weihnachtsgeschäft 2014 eine zurückhaltende Prognose. Denn nach dem letzten Weihnachtsgeschäft kann es eigentlich nur besser werden. Aber wir sind Kaufleute und die kalkulieren bekanntlich eher vorsichtig.

Das Christkind wird auch dieses Jahr über das Internet kommen. Die Bayern kaufen immer mehr online ein und werden dies sicherlich auch mit vielen Geschenken so machen.

In Bayern beläuft sich der Umsatz des Online-Handels im Weihnachtsgeschäft 2015 voraussichtlich auf knapp 1,7 Mrd. Euro. Das ist 12 Prozent vom gesamten Weihnachtsumsatz in Bayern.

Viele Händler versuchen mit einem eigenen Webshop von dieser Entwicklung zu profitieren.

Doch nicht allen gelingt dies. Amazon & Co werden dem stationären Handel auch in diesem Weihnachtsgeschäft ein sehr großes Stück vom Umsatzkuchen wegnehmen.

Gekauft werden zu Weihnachten online insbesondere Bücher, Kleidung, Musik, Computer-Hardware und Spielzeug.

Meine Damen und Herren,

für den Einzelhandel ist die Weihnachtszeit eine ganz entscheidende Zeit. Manche Branchen wie Spielwaren oder Juweliere machen in dieser Zeit drei Mal so viel Umsatz wie während des restlichen Jahres. Durchschnittlich erlöst unsere Branche ein Fünftel des gesamten Jahresumsatzes in den Monaten November und Dezember. In vielen Branchen, wie z.B. bei Spielwaren, werden sogar bis zu 40 Prozent des Jahresumsatzes in der Weihnachtszeit erzielt.

Unter dem Christbaum werden in diesem Jahr wieder die Klassiker liegen: Bücher, Spielwaren, Bekleidung, Parfüm, Schmuck, Uhren und nicht zuletzt Fernseher und Smartphones.

Und fehlen darf natürlich auch nicht der Gutschein. Geschenkgutscheine sind im Weihnachtsgeschäft ein garantierter Zusatzumsatz. Dieser wichtige Umsatzträger ist besonders für unentschlossene Kunden der ideale Problemlöser. Denn der Gutschein nimmt dem Schenker die Qual der Wahl ab.

In diesem Jahr werden wieder über ein Viertel aller Geschenke als Gutschein oder Bargeld unter dem Christbaum liegen. Ein Grund dafür, warum das Weihnachtsgeschäft für den Einzelhandel auch nach Heiligabend nicht vorbei ist. Denn zwischen Weihnachten und Silvester lösen die Kunden ihre Geldgeschenke oder Gutscheine ein. So erwartet der Einzelhandel für die Tage bis Silvester noch ein reges Geschäft.

Meine Damen und Herren,

ein erster Höhepunkt im Weihnachtsgeschäft wird in der nächste Woche der erste Adventssamstag am 28. November sein. Dann beginnt die heiße Phase im Weihnachtsgeschäft . Dieser Tag wird der erste große Geschenke-Samstag, denn viele haben ihr Weihnachtsgeld erhalten.

Aber auch in den Tagen zuvor werden natürlich schon Weihnachtsgeschenke gekauft. Die Geschäfte und Innenstädte sind jetzt noch nicht so voll. Gerade Familien schätzen diese Art des Christmas-Shoppings: Kein Hetzen von Shop zu Shop, sondern entspannter einkaufen gehen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.